

PROGRAMM
des
GROSSHERZOGLICHEN GYMNASIUMS
ZU OLDENBURG.

Ostern 1903.

Inhalt: Schulnachrichten.

1903. Progr. Nr. 769.

Oldenburg.
Druck von Gerhard Stalling.
1903.



769.

906
1



Schulnachrichten.

A. Lehrverfassung.

I. Verteilung der Wochenstunden auf die Unterrichtsfächer.

(Die eingeklammerten Lektionen sind wählbar).

	VI.	V.	IV.	UIII.	OIII.	UII.	OII.	UI.	OI.	zus.
Religionslehre	2	2	2	2	2	2	2	2	2	18
Deutsch	4	4	3	2	2	3	3	3	3	27
Lateinisch	9	9	8	8	8	7	7	7	7	70
Griechisch	—	—	—	6	6	6	6	6	6	36
Französisch	—	—	4	3	3	3	2	2	2	19
Englisch	—	—	—	—	—	—	2	2	2	6
Geschichte und Erdkunde . .	2	2	4	3	3	3	3	3	3	26
Mathematik	—	—	2	3	3	4	4	4	4	24
Rechnen	4	4	2	—	—	—	—	—	—	10
Physik	—	—	—	—	2	2	2	2	2	10
Naturkunde	2	2	2	2	—	—	—	—	—	8
Schreiben	2	2	—	—	—	—	—	—	—	4
Zeichnen	2	2	2	2	2		(2)			12
Turnen	2	2	2	2	2	2		2		14
Gesang	2	2	(1)				(1)			6
Hebräisch	—	—	—	—	—	—	(2)	(2)		4
Stenographie	—	—	—	(1)	(1)	—	—	—	—	2

II. Verteilung der Lehrfächer auf die Lehrer.

(Über Änderungen seit August siehe die Geschichte der Anstalt.)

Lehrer.	OI.	UI.	OII.	UII a.	UII b.	OIII a.	OIII b.	UIII a.	UIII b.	IV a.	IV b.	V.	VI.	Zus.
OI. UI. Steinvorth, Direktor.	6 Griech.	2 Relig. 3 Deutsch												11
OII. Richter, Prof.		7 Latein	7 Latein 6 Griech.											20
Böhnke, Prof.			3 Gesch. Geogr.		3 Gesch. Geogr.	2 Deutsch	2 Deutsch 3 Gesch. Geogr.		3 Gesch. Geogr.	2 Geschichte 2 Geographie				20
OIII a. Dr. Wissor, Prof.				6 Griech. 3 Deutsch		8 Latein 3 Gesch. Geogr.								20
UIII b. Dr. Kellerhoff, Professor.		6 Griech.		3 Franz.					8 Latein 4 Franz.					20
Both, Prof.	4 Math. 2 Physik		4 Math. 2 Physik			2 Physik 3 Math.	3 Math.							20
UIII a. Poelmahn, Prof.					3 Dtsch.			8 Latein 6 Griech.					4 Dtsch.	21
UII a. Reinhardt, Prof.	3 Gesch.	3 Gesch.		7 Latein 3 Gesch.							3 Dtsch.			19
V. Dr. Amann, Professor.	7 Latein										9 Latein 4 Dtsch.			20
IV a. Frerichs, Prof.	3 Dtsch.					6 Griech.				8 Latein 3 Dtsch.				20
UII b. Dr. Bapp, Obl.			3 Dtsch.		7 Latein 6 Griech.			2 Dtsch. 3 Gesch. Geogr.						21
OIII b. Dr. Ries, Obl.						3 Franz. 2 Turnen 8 Latein 6 Griech.						4 Franz.		21+2
IV b. Künemann, Oberlehrer.								2 Naturg. 2 Dtsch. 6 Griech.	2 Naturg. 2 Turnen 8 Latein	2 Naturgesch. 2 Turnen				22+2
Ellert, Obl.		4 Math. 2 Physik		2 Physik 4 Math.	4 Math.			3 Math.	3 Math.					22
Ramsauer, Oberlehrer.	2 Relig. 2 Franz. 2 Engl. 2 Turnen		2 Relig. 2 Franz. 2 Engl.	2 Religion 3 Franz. 2 Turnen		2 Religion	3 Franz.							22+4
VI. Dr. Gerken, Oberlehrer.		2 Franz. 2 Engl.				3 Franz.				4 Franz.			9 Latein 2 Geogr.	22
Löbering.		(2 Zeichnen)				2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Naturg. 2 Zeichn. 2 Geogr.	2 Naturg. 2 Zeichn.	24
Janssen.								2 Religion 2 Turnen	2 Rechnen 2 Geometrie 3 Religion	2 Relig. 4 Rechn. 2 Schreib. 2 Turnen	2 Relig. 4 Rechn. 2 Schreib. 2 Turnen			24+6
Geh. O.-K.-R. Ramsauer.	(3 Hebr.)		(2 Hebr.)											4
Musikdirektor Kuhmann.				1 Chor					1 Chor			2 Singen	2 Singen	6
Oltmanns.						(1 Stenogr.)								

III. Die in den oberen Klassen gelesenen Schriftsteller.

- Deutsch:** OI. Goethe: Dichtung und Wahrheit 1—11; lyrische Gedichte; Goetz von Berlichingen, Egmont, Iphigenie. Schiller: Räuber, Fiesco, Kabale u. Liebe, Don Carlos mit den Briefen, Wallenstein, Braut v. Messina; die Künstler.
- UI. Shakspeare: Macbeth. Kleist: Prinz von Homburg. Klopstocks Oden. Grillparzer: Sappho. Lessing: Philotas, Minna von Barnhelm, Emilia Galotti, Nathan der Weise, Laokoon, Hamburgische Dramaturgie.
- OII. Schiller: Jungfrau von Orleans, Spaziergang u. a. kulturhistorische Gedichte. — Aus Hense Lesebuch I: Hildebrandslied, Waltharilied, Nibelungenlied und Gudrun; die höfische Epik; Walther v. d. Vogelweide.
- UII. Schillers Tell und Lied von der Glocke. Goethes Hermann und Dorothea. Uhland, Ernst, Herzog von Schwaben. — Ausserdem in UIIa: Kleists Prinz von Homburg und Hermannsschlacht; in UIIb: Schillersche Gedichte.
- Lateinisch:** OI. Cicero, Tuskulanen I. — Tacitus, Germania und aus Annalen I die Germanicus betr. Abschnitte. — Horatius, Auswahl. — Privativim bzw. kursorisch Cicero in Catilinam III und aus Livius XXIV. XXV.
- UI. Cicero in Verrem V. — Tacitus, Annalen (Germanische Kriege). — Horatius, Auswahl. —
- OII. Cicero in Caecilium. — Livius XXIV—XXVI, Auswahl. Vergil, Aeneis, Auswahl. — Privativim Caesar, bellum civile.
- UII. Cicero pro Roscio. — Ovid Metam (Nach dem Kanon). — Livius XXII.
- Griechisch:** OI. Sophokles, Antigone, Platon, Laches, Euthyphron, Apologie, Kriton, Stücke aus Phaidon und anderen Dialogen. Homer, Ilias XVI—XXIV.
- UI. Demosthenes, 1. Rede gegen Philipp, Über die Angelegenheiten im Chersones, 1. olynth. Rede. — Homer, Ilias I—XII. — Platon, Apologie und Kriton. — Sophokles, Aias.
- OII. Herodot, Auswahl von Stein II. Homer, Odyssee, Auswahl.
- Französisch:** OI. Taine, Origines de la France Contemporaine. — Molière, Le Misanthrope.
- UI. Thiers, Napoléon à Ste-Hélène. — Racine, Phèdre.
- OII. Duruy, Règne de Louis XIV.
- UIIa. Theuriet, Ausgewählte Erzählungen.
- UIIb. Daudet, Lettres de mon Moulin.
- Englisch:** OI. Goldsmith. The Vicar of Wakefield. — Byron, Siege of Corinth.
- UI. Macaulay, The Duke of Monmouth.

IV. Deutsche Aufsätze.

In Oberprima (Professor *Frerichs*). 1. Goethes Vater nach den 5 ersten Büchern von „Dichtung und Wahrheit“. 2. Bedeutung Oraniens für Goethes Egmont. 3. Welche verwandte Bedeutung für unser Volk haben Friedrich der Große und Lessing? (Klassenaufsatz). 4. Charakter König Philipps in Schillers Don Carlos. 5. Im engen Kreis verengert sich der Sinn, Es wächst der Mensch mit seinen größern Zwecken. 6. Ist Wallensteins Ausspruch berechtigt: „Was tu' ich Schlimm'res, als jener Caesar tat?“ 7. Wie werden für Wallenstein zuletzt gerade die scheinbar glücklichen Fügungen des Schicksals verhängnisvoll? (Klassenaufsatz). 8. Für und wider Octavio. Prüfungsaufsatz.

UI (der Direktor). 1. Macbeth, ein Verbrecher und doch unserer Teilnahme nicht unwert. 2. Der doppelte Sieg im Prinzen von Homburg und im Kampf mit dem Drachen: ein Vergleich. 3. Klassenarbeit. Weshalb macht Klopstock Hermann zum Helden zweier Oden und wie feiert er ihn? 4. Weshalb geht Sappho freiwillig in den Tod? 5. Zweistündige Klassenarbeit. Welche Bedeutung hat Tellheims Ring für den Gang der Handlung? 6. Was meint Goethe, wenn er Minna von Barnhelm die wahrste Ausgeburt des siebenjährigen Krieges und ein Stück von vollkommenem norddeutschen Nationalgehalte nennt? 7. In welchem Sinne darf man Lessings Emilia Galotti eine revolutionäre Dichtung nennen? 8. Klassenarbeit. Wie bewährt Nathan die Anschauungen und erfüllt die Forderungen, die in der Parabel ausgedrückt sind? 9. Wie ist das anscheinend schroffe Urteil Lessings über das Verhältnis des Dramatikers zum geschichtlichen Stoff zu mildern und zu berichtigen? 10. Zweistündige Klassenarbeit. Wie gewinnt Lessing durch Streit mit andern seine Ergebnisse? 11. Die Hauptgesetze im Laokoon Stück XVI—XXIII sollen durch Beispiele aus neueren Schriftstellern erläutert werden.

OII (Oberlehrer Dr. *Bapp*). 1. Attila und Napoleon I. — 2. Hagen im Widerstreit der Pflichten, nach dem Waltharilied. — 3. Warum weint Brunhild beim Hochzeitsmahl? (Klassenaufsatz). — 4. Die Geschichte der Griechen im Lichte der Schillerschen Elegie „Der Spaziergang“. — 5. Dietrich von Bern im Nibelungenlied. — 6. Reden ist Silber, Schweigen ist Gold. — 7. Welchen Auffassungen begegnet in Schillers „Jungfrau von Orleans“ die Person Johanna? — 8. Welche Bedeutung haben die Ratschläge der Mutter und des Gurnemans für Parzivals Schicksal? — 9. Die Gedanken unserer Nationalhymne in den Gedichten Walthers von der Vogelweide. — 10. Noch unbestimmt. (Klassenaufsatz)

UIIa (Professor Dr. *Wisser*). 1. Was erfahren wir aus den beiden ersten Akten von Schillers Tell über die Landvögte? — 2. Die Griechen nach der Gefangennahme ihrer Führer durch Tissaphernes. Nach Xenophons Anabasis. — 3. Die Rütlicene. — 4. Die Erlebnisse des Griechenheeres im Lande der Karduchen. Nach Xenophon. — 5. Die Anlage des Lieds von der Glocke. (Klassenaufsatz). — 6. Das Verhalten des Kurfürsten der Schuld des Prinzen gegenüber in Kleists Prinzen von Homburg. — 7. Hermanns Vater in Goethes Hermann und Dorothea. — 8. Kleists Hermannsschlacht. Inhaltsangabe. — 9. Welcher Mittel bedient sich in Kleists Hermannsschlacht Hermann gegen die Römer? — 10. Ein Thema aus Uhlands Ernst von Schwaben. (Klassenaufsatz).

UIIb (Professor *Poelmahn*). 1. Wozu gebraucht man die Steine? — 2. Das Erntefest. Die Feuersbrunst. (Zwei Gemälde nach dem Lied von der Glocke). — 3. Wie deuten in den

drei ersten Büchern der Anabasis die Götter den Sterblichen die Zukunft an? — 4. Charakteristik des Arnold von Melchthal, Stauffacher und Walther Fürst nach der Rütlicene. — 5. Tells Zusammentreffen mit Geßler auf der Jagd, in Altorf, in der hohlen Gasse. (Kl.-A.) — 6. Wie schildert Homer den Polyphem? — 7. Der Apotheker und Hermann, nach den beiden ersten Gesängen einander gegenüber gestellt. — 8. Charakteristik des Konsuls Flaminius, nach Liv. XXII, 1—7. — 9. Was erfahren wir im ersten Aufzuge von Uhlands „Ernst, Herzog von Schwaben“, über den Helden? (Kl.-A.) — 10. Johannes Parricida und Adalbert von Falkenstein.

OIIIa (Professor *Böhnke*). 1. Über meine Aufgabe in der neuen Klasse. — 2. Ein Regentag. — 3. Müßiggang ist aller Laster Anfang. (Klassen-Aufsatz). — 4. Der dramatische Aufbau in Schillers Bürgschaft. — 5. Unsere Obsternte. (Klassen-Aufsatz). — 6. Der Wert der Kolonien. — 7. Mens sana in corpore sano. (Klassen-Aufsatz). — 8. Das deutsche Volk im Jahre 1813. — 9. Miltiades als Staatsmann und Feldherr. (Klassen-Aufsatz). — 10. Weihnachten, das schönste Fest des Jahres. — 11. Die Dichtungsarten. — 12. Unbestimmt.

OIIIb. (Professor *Böhnke*). 1. Die Prüfung für Obertertia. (Briefform). — 2. Ein Gewitter. — 3. Morgenstunde hat Gold im Munde. (Klassen-Aufsatz). — 4. Welches Thema werde ich zum deutschen Aufsatz wählen? — 5. Eine kurze Beschreibung meines Heimatlandes. (Briefform). (Klassenaufsatz). — 6. Die Bedeutung des großen Kurfürsten für Deutschland. — 7. Ludwig XIV. als Vorbereiter der französischen Revolution. (Klassen-Aufsatz). — 8. Das Deutsche Volk im Jahre 1870. — 9. Nord- und Süddeutschland in geographischer und geschichtlicher Hinsicht. (Klassen-Aufsatz). — 10. Mein schönstes Weihnachtsgeschenk. — 11. Friedrichs des Großen innere Politik. — 12. Unbestimmt.

UIIIa. (Oberlehrer Dr. *Bapp*). 1. Schwamm und Kreide. — 2. Ein Gang durch die Stadt am Tage des Wohnungswechsels. — 3. Ein Reiseerlebnis (nach Lenaus Gedicht „Der Postillon“). — 4. Karl der Große und seine Paladine (nach Uhland). — 5. Das Fußballspiel. — 6. Die Schicksale Lothringens. (Klassenaufsatz). — 7. Die Werbung, Erzählung nach Lenau. — 8. Indianisches Leben (nach Schillers „Nadowessische Totenklage“). — 9. Unsere Schulpausen. — 10. Der Gedankengang in Schillers „Graf von Habsburg“. (Klassenaufsatz). — 11. Der Untergang des staufischen Kaiserhauses. (Klassenaufsatz). — 12. Noch unbestimmt.

UIIIb. Aufsätze. 1. Die Blume, ein Wirtshaus. 2. Die Zerstörung des Schlosses von Edenhall (Erzählung des Schenken). 3. Weshalb werfen die Nadelhölzer im Winter die Nadeln nicht ab? (Klassenaufsatz). 4. Belsazar. 5. Hagens Tod (von Hildebrand erzählt). 6. Unser Schulhaus (in Briefform). 7. Roland (nach den Gedichten Uhlands und Wilhelm Wagners deutschen Heldensagen). 8. Der Biber. (Klassenaufsatz). 9. Die Kaiserwahl (nach Uhland). 10. Der Meisterschuß (nach Kinkels „Otto der Schütz“). 11. Die Stockente. (Klassenaufsatz, in Briefform). 12. Noch unbestimmt.

B. Zur Geschichte der Anstalt

Das neue Schuljahr beginnt am 7. April. Professor Dr. Winter wurde vom Direktor in sein Amt eingeführt. Am 1. August beginnt das regelmäßige Unterrichtsjahr. Die Vertretung des Oberlehrers Dr. Bapp wird durch eine nicht ganz entsprechende Ergänzung Professor Dr. Winter ersetzt. Die beiden Schulleiter des hiesigen Gymnasiums im nächsten

Aufgaben für die schriftliche Reifeprüfung:

Michaelis 1902. Deutscher Aufsatz: Welche verwandte Bedeutung für unser Volk haben Friedrich der Große und Lessing? — Übersetzung ins Lateinische. — Übersetzung aus dem Griechischen: Xenoph. Memor. III 6, 1—7. — Übersetzung aus dem Französischen: Thiers, Napoléon à Sainte-Hélène. — Mathematik: 1. In ein gegebenes Quadrat (a) ein Rechteck einzubeschreiben, so daß das über der langen Rechteckseite liegende Dreieck doppelt so groß ist wie das über der kurzen Rechteckseite entstehende. (Analysis und Konstruktion). 2. Der Radius der einer geraden dreiseitigen Pyramide umschriebenen Kugel beträgt R, die körperliche Höhe ist das $\frac{2}{3}$ fache dieses Radius. Wie verhalten sich Grund- und Seitenkante der Pyramide? 3. Zwei Türme stehen auf derselben Horizontalebene, ihre Fußpunkte sind um a m von einander entfernt. Der höhere erscheint von der Spitze des niedrigeren, der h m hoch ist, unter dem Winkel φ . Gesucht die Höhe des höheren. $a = 21$; $h = 20$; $\varphi = 125^\circ 12' 20''$. 4. Ein Kapital würde sich bei einem gewissen Zinsfuß in einer gewissen Anzahl von Jahren verdoppeln. In 11 Jahren länger würde es sich bei demselben Zinsfuß verdreifachen. Jahre und Prozentsatz gesucht.

Ostern 1903. Deutscher Aufsatz: Für und wider Octavio. — Übersetzung ins Lateinische. — Übersetzung aus dem Griechischen: Xenoph. Mem. I 1, 1—8. — Übersetzung aus dem Französischen: Histoire de Napoléon I par Lanfrey. — Übersetzung aus dem Hebräischen.

Mathematik. 1. Von einem rechtwinkligen Dreieck ist das Verhältnis der Katheten gegeben: $a : b = 5 : 7$ sowie die Strecke s, welche aus der Hypotenuse und der Hälfte der einen Kathete besteht. Das Dreieck zu konstruieren. 2. Von einer geraden dreiseitigen Pyramide kennt man den Radius R der Umkugel und den Neigungswinkel φ der Seitenflächen gegen die Grundfläche. Gesucht das Volumen der Pyramide. 3. In einem Dreieck verhalten sich die beiden von der Höhe auf die Grundlinie gebildeten Abschnitte zu einander und zur Höhe wie $1 : 3 : 2$. Der Radius des umschriebenen Kreises ist $= r$. Die Höhe und die genannten Abschnitte zu berechnen. $r = 4,5$. 4. Jemand vereinigt von seinen 60 galvanischen Elementen (à 0,5 Ohm) immer eine gewisse Anzahl zu einem und schaltet die erhaltenen mehrzelligen Elemente hintereinander. Es stellt sich heraus, daß er genau so viel Stromstärke erhält, wie wenn er alle 60 Elemente hintereinander geschaltet hätte. Wie viel Elemente hatte er zu einem vereinigt, wenn der äußere Widerstand 6 Ohm betrug, und wie viele hätte er vereinigen müssen, um die größte Stromstärke zu erhalten?

Für den Extraneus. Deutscher Aufsatz: Inwiefern ist der Ruhm der Vorfahren ein Hort und auch eine Gefahr für die Nachkommen? — Übersetzung ins Lateinische. — Übersetzung aus dem Griechischen: Platons Phaidon cap. 66. — Übersetzung aus dem Französischen: Histoire de Napoléon I par Lanfrey. —

Mathematik. 1. In einem gegebenen Halbkreis (r) ein Rechteck so einzubeschreiben, daß die zum Durchmesser senkrechte Seite, der Radius und die in der Richtung des Durchmessers liegende Seite eine steigende arithmetische Reihe bilden. 2. Der Neigungswinkel der Seitenfläche einer geraden dreiseitigen Pyramide ist um α° größer als derjenige der Seitenkante gegen die Grundfläche. Wie groß ist letztere? $\alpha = 15^\circ 10' 10''$. 3. Von einem Dreieck sind zwei Winkel α und β gegeben, sowie die aus dem dritten kommende Winkelhalbierende W_c . Wie groß ist der Radius des umschriebenen Kreises? $\alpha = 73^\circ 54' 12''$; $\beta = 40^\circ 41' 29''$; $W_c = 234,56$. 3. Ein Kapital steht zum Zinsfuß von $p\%$ eine gewisse Anzahl von Jahren auf Zinsen und Zinseszinsen. Ein doppelt so großes Kapital müßte 1 Jahr weniger als die doppelte Zeit zu demselben Zinsfuß ausgeliehen werden, um einen $2\frac{1}{2}$ Mal so großen Endwert zu ergeben wie das erste. Wie viele Jahre stehen die Kapitalien? $p = 4,55$.

B. Zur Geschichte der Anstalt.

Das neue Schuljahr begann am 7. April. Professor Dr. Wisser wurde vom Direktor in sein Amt eingeführt. Am 1. August erfuhr der regelmäßige Unterrichtsbetrieb durch die Versetzung des Oberlehrers Dr. Ries nach Jever eine nicht ganz auszugleichende Störung; Professor Dr. Wisser mußte für den Rest des Schuljahres die beiden Obertertien im Lateinischen,

Professor Frerichs im Griechischen, Dr. Gerken im Französischen kombinieren; auch der französische Unterricht der beiden Quarten wurde von Dr. Gerken zusammengezogen, und Oberlehrer Künnemann übernahm die Oberterti im Turnunterricht. Am 17. Januar 1903 geruhte Seine Königliche Hoheit der Großherzog den Oberlehrer Frerichs zum Professor zu befördern. Vom 1. April d. J. an wird der Zeichenlehrer Löbering, der mit Rücksicht auf seinen Gesundheitszustand darum nachgesucht hat, zur Disposition gestellt; wir wünschen dem scheidenden Amtsgenossen, daß die größere Ruhe günstig auf sein Befinden einwirken möge.

Im Monat August mußte Professor Böhnke wegen neuralgischer Schmerzen dem Unterricht fern bleiben; sonst wurde Vertretung nur in einigen Fällen wegen kürzerer Erkrankung oder Beurlaubung notwendig.

Am 2., 3. und 4. Juni 1902 fiel wegen hoher Temperatur der Nachmittagsunterricht aus.

Großherzogs und Kaisers Geburtstag wurden herkömmlich mit Gesang, Deklamation und Rede gefeiert; am 16. November sprach Oberlehrer Dr. Bapp ausgehend von der letzten Mittelmeerreise Seiner Königlichen Hoheit auch über andere Reisen deutscher Fürsten in neuerer und älterer Zeit; am 27. Januar der Unterprimaner Sandmann über den Fürsten Bismarck in der Zeit nach seiner Entlassung.

Am 20. September 1902 bestand der Oberprimaner Krahnstöver die Reifeprüfung.

Am 23. Februar 1903 desgleichen 13 Oberprimaner und ein Extraneus.

C. Uebersicht des Schulbesuchs im Schuljahre 1902/1903.

Schuljahr 1902/1903.		OI	UI	OII	UII		OIII		UIII		IV		V	VI	zus.	Schuljahr 1901/1902
					a.	b.	a.	b.	a.	b.	a.	b.				
Zahl der Schüler am Schlusse des vorigen Schuljahrs (1. März)		13	23	26	13	14	20	20	16	16	20	21	33	29	264	262
Ostern 1902	versetzt oder reif erklärt	11	17	22	13	14	16	17	13	13	17	18	29	23	223	205
	abgegangen	1	1	6	1	2	1	—	1	1	—	—	1	1	16	37
	aufgenommen	—	—	—	1	1	—	—	1	2	3	2	1	22	33	43
Zahl der Schüler am Beginn des Sommer- halbjahres		18	23	26	17	18	16	16	20	22	20	21	27	27	271	267
Sommer	abgegangen	1	1	—	—	—	—	—	1	1	1	1	1	—	7	9
	aufgenommen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	3	4
	versetzt oder reif erklärt	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Winter	aufgenommen	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	2	2	6	6
	abgegangen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	4
Am Schluß dieses Schuljahres		17	22	26	18	18	16	16	20	21	20	20	28	29	271	264

Von den 271 Schülern am 1. März 1903 waren:

	OI	UI	OII	UIIa.	UIIb.	OIIIa.	OIIIb.	UIIIa.	UIIIb.	IVa.	IVb.	V	VI	Zus.
a. aus der Stadt Oldenburg und Umgegend	12	17	20	12	15	14	14	15	12	14	17	26	25	213
b. aus dem Herzogtum	4	5	6	4	3	2	2	5	9	6	2	2	3	53
c. Auswärtige	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	1	5
a. Evangelische	15	22	26	17	18	15	16	20	20	15	17	24	27	252
b. Römische Katholiken	1	—	—	—	—	1	—	—	—	5	2	3	2	14
c. Israeliten	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	1	—	5
Durchschnittsalter am 1. Febr. 1903, in Jahren und Monaten	19	18,3	17	15,6	16	15,4	14,11	14,2	14,4	13,3	12,8	11,8	10,9	

Es gingen ab:

a) am Schlusse des vorigen Schuljahres (März 1902)

außer den im vorigen Jahresbericht genannten 11 Abiturienten:

- | | |
|--------|---|
| aus OI | 12. Fritz Meyer (gestorben). |
| UI | 13. Hans von Thünen. |
| OII | 14. Karl Abel. 15. Karl Blanquet. 16. Karl Meyer. 17. Hans Prollius (diese 4 mit der Reife für UI). |
| | 18. Reinhold Fimmen. 19. Karl Klingenberg. |
| UIIa | 20. Wilhelm Rose (mit der Reife für OII). |
| UIIb | 21. Otto Kaven. 22. Karl Logemann (beide mit der Reife für OII). |
| OIIIa | 23. Wilhelm Peters. |
| UIIIa | 24. Erich Harms. |
| UIIIb | 25. Erich Hummel. |
| V | 26. Wilhelm Lentz. |
| VI | 27. Erich Behrens. |

b) im Laufe und am Schlusse des Sommerhalbjahrs:

- | | |
|--------|--|
| aus OI | 1. Heinrich Krahnstöver (mit dem Zeugnis der Reife). |
| UI | 2. Burghard Siems. |
| UIIIa | 3. Gerhard Uhlhorn. |
| UIIIb | 4. Hans Hoenicke. |
| IVa | 5. Paul Dencker. |
| IVb | 6. Hans v. Pentz. |
| V | 7. Otto Blanquet. |

c) im Winterhalbjahr:

- | | |
|-------|---------------------------|
| aus V | 8. Friedhelm Hoppenstedt. |
| | 9. Karl Hartong. |

Schülerliste.

Bestand am 1. März 1903.

Oberprima.

1. Reinhardt, Reinhold.
2. Bultmann, Rudolf.
3. Kollmann, Horst.
4. Tebbe, Heinrich.
5. Frank, Leonhard.
6. Ehlermann, Gustav.
7. Merckens, Helmut.
8. Beyersdorff, Ernst.
9. Heumann, Eberhardt.
10. Eiben, Anton.
11. Schöhusen, Friedrich.
12. Scheer, Günther.
13. Janssen, Johann.
14. Ruschmann, Anton.
15. Sassen, Johann.
16. Weber, Paul.
17. Meyer, Otto.

Unterprima.

1. Sandmann, Wilhelm.
2. Mehrens, Heinrich.
3. Rütger, Karl.
4. Kleine, Walther.
5. Lohse, Erich.
6. Poppe, Erich.
7. Kellerhoff, Arthur.
8. Knabbe, Karl.
9. Greve, Hans.
10. Hohorst, Ernst.
11. Hartong, Karl.
12. Röfer, Heinrich.
13. Königer, Wilhelm.
14. Zeidler, Ernst.
15. Cropp, Hermann.
16. Müller, Reinhold.
17. Kaase, Herbert.
18. Bödecker, Johann.
19. Kuhlmann, Fritz.
20. Bierhorst, Paul.
21. Königer, Fritz.
22. Unruh, Fritz.

Obersekunda.

1. v. Windheim, Horst.
2. Scheer, Hermann.

3. Mahlstedt, Christel.
4. Murken, Reinhard.
5. Rohden, Waldemar.
6. Merckens, Erwin.
7. Dippe-Bettmar, Ernst.
8. Ruhstrat, Friedrich.
9. Hasselder, Focko.
10. Hanken, Richard.
11. Nutzhorn, Heinrich.
12. Both, Otto.
13. Hobelmann, Wilhelm.
14. Bona, Paul.
15. von Campe, Siegfried.
16. Tantzen, Hugo.
17. Rütting, Burchard.
18. Büsing, Paul.
19. Feldhus, Fritz.
20. Bucker, Albert.
21. Nutzhorn, Gustav.
22. Meyer, Paul.
23. Meyer, Wilhelm.
24. Mohaupt, Hans.
25. Hoyer, Karl.
26. Doodt, Franz.

Untersekunda a.

1. Dettmers, Heinrich.
2. Ramsauer, Gottfried.
3. Bischof, Karl.
4. v. Graevenitz, Georg.
5. Cropp, Fritz.
6. Sprenger, Otto.
7. Witte, Berthold.
8. Geerdes, August.
9. Kloppenburg, Theodor.
10. Torbeck, Wilhelm.
11. Peters, Rudolf.
12. Dümeland, Max.
13. Thorade, Hans.
14. Albrecht, Karl Friedrich.
15. Prestel, Immo.
16. Arons, Heinrich.
17. Heeren, Hero.
18. Strattmann, Erich.

Untersekunda b.

1. Meiners, Adolf.
2. Freese, Ernst.
3. Schmidt, Richard.
4. Iding, Wilhelm.
5. Bartels, Hans.
6. Eggerking, Wilhelm.
7. Betke, Eberhard.
8. Meentzen, Hans.
9. Scheer, Max.
10. Ohlenbusch, Bernhard.
11. Addicks, Hermann.
12. Ulrichs, Karl.
13. Geerdes, Enno.
14. Beumelburg, Kurt.
15. Bona, Karl.
16. Tölken, Adolf.
17. Krahnstöver, Ernst.
18. Ruhstrat, August.

Obertertia a.

1. Lücken, Erich.
2. Ulrichs, Hans.
3. Ehlers, Erich.
4. Probst, Walther.
5. Bultmann, Peter.
6. Carstens, Werner.
7. Frese, Eduard.
8. Meyer, Paul.
9. Tannen, Focke.
10. Geerdes, Gustav.
11. Willers, Ernst.
12. Wilkens, Hans.
13. Torbeck, Heinrich.
14. Ernst, Karl.
15. Dannemann, Karl.
16. Segebade, Paul.

Obertertia b.

1. Both, Enno.
2. Gramberg, Hans.
3. Drees, Hans Erich.
4. Kohlmann, Gerhard.
5. Treutler, Ernst.
6. Büscher, Hermann.
7. Hintzen, Ernst.

8. Jaspers, Enno.
9. Borgstede, Hermann.
10. Remmers, Hans.
11. Behrens, Ernst.
12. Bierhorst, Friedrich.
13. Kückens, Johann.
14. v. Bothmer, Friedr. Aug.
15. Ruhstrat, Georg.
16. Oppermann, Henning.

Untertertia a.

1. zur Loye, Johann.
2. Betke, Karl.
3. Hullmann, Adolf.
4. Köhler, Lothar.
5. zu Jeddelloh, Heinrich.
6. zu Jeddelloh, Friedrich.
7. Humke, Karl.
8. Düser, Georg.
9. Brauer, Max.
10. Rolffs, Ernst.
11. Bartels, Paul.
12. Siemer, Karl.
13. Wempe, Herbert.
14. Wilken, Heike.
15. Eckardt, Hans.
16. Stührmann, Heinrich.
17. von Campe, Alfred.
18. Wisser, Wilhelm.
19. Doodt, Bernhard.
20. Hullmann, Gustav.

Untertertia b.

1. Michels, Gustav.
2. Lange, Georg.
3. Freese, Hans.
4. v. Heimburg, Karl.
5. Würdemann, Otto.
6. Schmitt, Franz.
7. Kayser, Heinrich.
8. Bäker, Karl.
9. Lohmann, Wilhelm.
10. Twiestmeyer, Gustav.
11. Blumenthal, Joachim.
12. Wulff, Walter.

13. Koopmann, Louis.
14. Ramien, Wilhelm.
15. Siems, Georg.
16. Becker, Georg.
17. Böger, Robert.
18. Schild, Heino.
19. Rosenboom, Hans.
20. Lauts, Günter.
21. Dencker, Karl.

Quarta a.

1. Bultmann, Wilhelm.
2. Rabeling, Heinrich.
3. Burlage, Fritz.
4. Meynen, Johann.
5. Lampe, Heinrich.
6. Heinemann, Hermann.
7. Hahlo, Fritz.
8. Schwarting, Franz.
9. Lankenau, Heinrich.
10. Gramberg, Bruno.
11. Tebbe, Franz.
12. Poppe, Heinrich.
13. Köster, Otto.
14. Ostendorff, Fritz.
15. v. d. Wense, Kuno.
16. Eilers, Bernhard.
17. Pape, Hugo.
18. Wieferich, Franz.

19. Behrmann, Enno.
20. Timpe, Heinrich.

Quarta b.

1. v. Graevenitz, Helmuth.
2. Thye, Gustav.
3. Eggerking, Theodor.
4. v. Gontard, Fritz.
5. Tebbe, Robert.
6. Addicks, Hinrich.
7. Neumüller, Kurt.
8. Grube, Werner.
9. Hübel, Friedrich.
10. Fimmen, Onno.
11. Moses, Fritz.
12. Schramm, Otto.
13. v. Gregory, Maximilian.
14. Dilthey, Friedrich Karl.
15. Sello, Wolfgang.
16. v. Windheim, Gebhard.
17. Krahnstöver, Max.
18. Düttmann, Bernhard.
19. Kian, Otto.
20. Röske, Fritz.

Quinta.

1. Wellbrock, Johannes.
2. Mannheimer, Max.
3. Timmermann, Christoph.

4. Rahlwes, Friedrich.
5. Bödeker, Paul.
6. Ordemann, Heinrich.
7. v. d. Wense, Clamor.
8. Pundt, Hans Heinrich.
9. v. Graevenitz, Siegfried.
10. v. Heimbürg, Fritz.
11. Plagge, Heinrich.
12. Mohr, Ewald.
13. Pleitner, Georg.
14. Mannweiler, Kurt.
15. Toel, Werner.
16. Rolffs, William.
17. Ahlers, Walter.
18. Ruhstrat, Franz.
19. Kitz, Hans.
20. Nolte, Hans.
21. Meyer, Karl.
22. Voß, Fritz.
23. v. Bothmer, Ferdinand.
24. Haberkamp, Ferdinand.
25. Blumenthal, Theodor.
26. Brinkama, Hans.
27. Hullmann, Walter.
28. Hoenicke, Oskar.

Sexta.

1. Wempe, Hermann.
2. Baars, Karl.

3. Kutzner, Walther.
4. Graepel, Hartwig.
5. Heeren, Fritz.
6. Greve, Wilhelm.
7. Eilert, Hans.
8. Uhlhorn, Egbert.
9. Bothe, Willie.
10. v. Reichenbach, Hans Aribert.
11. Köster, Hans.
12. Janssen, Heinz.
13. Schleppegrell, Max.
14. Dannemann, Heinrich.
15. Block, Günther.
16. Fesenfeld, Wilhelm.
17. Syassen, Arnold.
18. Meyer, Wilhelm.
19. Buller, Karl.
20. v. Baumbach, Hans Ludwig.
21. Harbers, Kurt.
22. Ahlers, Heinrich.
23. Kathmann, Kurt.
24. Burlage, Willy.
25. Büscher, Erich.
26. v. Pentz, Ulrich.
27. Volkmann, Karl.
28. Carstens, Melchior.
29. Wolfram, Otto.

D. Sammlungen.

Für die Lehrerbibliothek wurden außer den Fortsetzungen von Grimms deutschem Wörterbuch und mehreren wissenschaftlichen oder das Schulfach betreffenden Zeitschriften angekauft: Archäol. Anzeiger, 1901, 4; 1902, 1—3. — Gomperz, Griechische Denker, I. II. — Guhl und Koner, Leben der Griechen und Römer, 6. Auflage von Engelmann. — Q. Horatius Flaccus. Erkl. von Kießling. — Nissen, Italische Landeskunde, II, 1. 2. — Roscher, Mytholog. Lexikon, Lieferung 46. 47. — Thesaurus linguae latinae, vol. I. fasc. IV. V; vol. II. fasc. III. IV. — Servii Grammat. qui feruntur in Vergil. carmina comment. rec. Thilo et Hagen, vol. III. fasc. II. — v. Wilamowitz-Moellendorff, Griechisch. Lesebuch. — Klöpfer, Französ. Real-Lexikon, III. — Bulhaupt, Dramaturgie des Schauspiels, III. 6. IV. 2. — Goethes Dichtung und Wahrheit. Erl. von Düntzer. — Ehrhard, Franz Grillparzer. — Herrmann, Deutsche Mythologie. — Willoh, Gesch. der kathol. Pfarreien im Herzogtum Oldenburg. — Präparationen für den evangel. Religionsunterricht, Bd. 6: Döll, Gesch. aus dem Leben Jesu; Bd. 7: Heyn, Gesch. des alten Bundes. — Rethwisch, Jahresberichte, 1901. — v. Wilamowitz-Moellendorff, Reden und Vorträge, 2. Aufl.

Die Schülerbibliothek wurde um 48 Bände vermehrt.

An Geschenken erhielt die Lehrerbibliothek u. a.: Von Sr. Königl. Hoheit dem Großherzog aus dessen Privatbibliothek mehrere z. T. wertvolle Schriften. — Vom Großherzogl. Oberschulkollegium: Der obergermanisch-raetische Limes, 16. 17; Kunsterziehung. Erlebnisse und Anregungen in Dresden. — Vom Reichskommissar: International Exposition Paris 1900. — Vom Handels- und Gewerbeverein: Jahresbericht der Handelskammer für 1901.

Die etatsmäßigen Mittel für Physikalien wurden verwandt: zur Beschaffung von Verbrauchsgegenständen, zu Reparaturen und zum Ankauf von 1 Voltmeter, 1 Ampèremeter, 1 Hoffmannschen Zersetzungsapparat, 1 Uhrmodell, 4 Trockenelementen, 1 Sextanten und 1 Uranotrop.

Zuwachs der naturwissenschaftlichen Sammlung:

a) Angekauft: Skelette der Hauskatze (*Felis domestica*), des Habichts (*Astur palumbarius*), der Kreuzotter (*Pelias berus*). — Ausgestopfte Exemplare des Mauerseglers (*Cypselus apus*), Eisvogels (*Alcedo ispida*), der Haus-Schwalbe (*Hirundo urbica*), des Rebhuhns (*Perdix cinerea*), der Stockente (*Anas boschas*). — Weingeistpräparate der Weinbergschnecke (*Helix pomatia*), Teichmuschel (*Anodonta cygnea*), des Flußkrebsses (*Astacus fluviatilis*), einer Seeanemone (*Adamsia rondeleti*) auf Murex mit Pagurus. — Verwandlungen der Mücke (*Culex pipiens*), des Wasserskorpions (*Nepa cinerea*), des Ameisenlöwen (*Myrmecoleon formicarius*).

b) Geschenk: von Grube (IV b): ein Hirschkäfer (*Lucanus cervus*); Ramien (UIII b): ein Schwalbenschwanz (*Papilio Machaon*), Burlage (IV a): eine Bienenkönigin, einige Eier, Gregory (IV b): ein Seeigel, Kokon des Seidenschmetterlings, Sello (IV b): ein versteinertes Seeigel, zur Loe (UIII a): eine Kiefernholzwespe (*Sirex juvenis*), Heinemann (IV a): Großer Brachvogel (*Numenius arcuatus*), Lankenau (IV a): Nest von *Vespa vulgaris*, Moses (IV b): einige Seekrebse und Seefische, Lampe (IV a) und Roeske (IV b): je ein Weibchen des kleinen Frostspanners (*Cheimatobia brumata*).

E. Stiftungen.

I. Säkularstipendium.

Rechnung vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 1902.

Einnahmen:		ℳ	ℳ
1. Kassebestand aus 1901		—	—
2. Zinsen vom Kapitalfonds		230	20
3. Abgetragene Kapitalien		57	—
4. Sonstige Einnahmen		96	—
	Summa	383	20
Ausgaben:		ℳ	ℳ
1. Vorschuß des Provisors		9	26
2. An Stipendien		300	—
3. An neu belegten Kapitalien		58	60
4. Verwaltungskosten		24	90
	Summa	392	76
Vergleichung:		ℳ	ℳ
Einnahmen		383	20
Ausgaben		392	76
	Vorschuß	9	56

Für 1903 sind verfügbar 250 ℳ.

II. Herbart-Stiftung.

Einnahme:		M	ℳ
Übertrag aus 1901: Gemeinsames Barvermögen		357	23
Zugang: Kontokorrentzinsen aus 1901		10	31
Effekenzinsen in 1902		158	50
	Summa	526	04
Hiervon ab die Ausgabe (s. u.)		152	18
Barbestand am 31. Dez. 1902		373	86
Dazu:			
Effektenbestand am 31. Dez. 1902: 3700 M 4 % Darmstädter Stadtanleihe von 1891 zu 102,50 %		3792	50
300 M 3 1/2 % Preuß. Bodenkredit-Pfandbriefe zu 99,25 %		297	75
	Gesamt-Summa	4464	11
Davon:			
a. Gemeinsames Vermögen		3809	79
b. Anteil der Oberrealschule		654	32
Ausgabe:		M	ℳ
1/10 der Zinsen des gemeinsamen Vermögens zur stiftungsgemäßen Verwendung			
a) an das Gymnasium		63	90
b) an die Oberrealschule		63	90
	zusammen	127	80
1/10 der Zinsen des Anteils der Oberrealschule zu deren Verwendung besonders		22	78
Verwaltungskosten für 1901		1	60
		152	18

Von dem Zinsertrage im Jahre 1902:

1/10 von 165,87 M (167,47 M vermindert um die Verwaltungskosten in 1901 1,60 M) = 149,28 M wurden nach dem Vermögenstande vom 1. Januar 1902 zur stiftungsgemäßen Verwendung überwiesen am 19. Februar 1903:

	M	ℳ
a) an das Gymnasium	63	61
b) an die Oberrealschule	63	61
c) an diese besonders	22	06
	149	28

Von den für das Gymnasium verfügbaren Mitteln, zusammen 72,93 M, wurden 1902 für 4 Schüler zusammen 64,60 M verwendet. — Für 1903 sind verfügbar an Zinsanteil 63,61 M, an Kontokorrentzinsen 61 ℳ und an Rest 8,33 M, zusammen 72,55 M.

III. Greverusstiftung.

Verfügbar für Anschaffung von Schulbüchern sind jährlich etwa 30 M. Verausgabt wurden 1902 für einen Schüler 20 M 85 ℳ.

Entlassung der Abiturienten.

Sonnabend, den 14. März, morgens 11 Uhr in der Aula.

1. Reinhold Reinhardt aus Oldenburg, geb. 27. Juli 1884. Studiert Philologie.
2. Rudolf Bultmann aus Oldenburg, geb. 20. August 1884. Studiert Theologie und Philosophie.
3. Horst Kollmann aus Oldenburg, geb. 5. Mai 1884. Studiert Staats- und Rechtswissenschaften.
4. Leonhard Frank aus Westerstede, geb. 12. August 1884. Studiert die Rechte.
5. Heinrich Tebbe aus Oldenburg, geb. 24. Mai 1885. Studiert die Rechte.
6. Gustav Ehlermann aus Oldenburg, geb. 3. Februar 1885. Wird Offizier.
7. Helmut Merckens aus Birkenfeld, geb. 26. September 1884. Wird Eisenbahntechniker.
8. Ernst Beyersdorff aus Oldenburg, geb. 17. Februar 1885. Studiert die Rechte.
9. Eberhard Heumann aus Oldenburg, geb. 24. Dezember 1884. Wird Offizier.
10. Anton Eiben aus Oldenburg, geb. 31. Januar 1882. Studiert Medizin.
11. Friedrich Schohusen aus Hammelwarden, geb. 12. März 1882. Studiert die Rechte.
12. Günther Scheer aus Oldenburg, geb. 31. Dezember 1883. Will ins Maschinenbaufach.
13. Johann Janssen aus Rastede, geb. 21. September 1883. Wird Marineintendanturbeamter.

Von diesen halten Vorträge:

Bultmann: Die Freundschaft zwischen Schiller und Goethe, ein Höhepunkt der deutschen Literatur.

Reinhardt: Quid debeatur monti Vesuvio.

Merckens: La France sous l'ancien Régime.

Deklamation des Obertertianers Hans Ulrichs: Ver sacrum von Uhland.

Gesänge des Gymnasialchors.

I. Chor aus der Schöpfung von Haydn. Die Himmel erzählen die Ehre Gottes und seiner Hände Werk zeigt an das Firmament. Dem kommenden Tage sagt es der Tag, die Nacht, die verschwand, der folgenden Nacht. In alle Welt ergeht das Wort, jedem Obre klingend, keiner Zunge fremd.

II. Chor aus der Schöpfung von Haydn. Stimmt an die Saiten, ergreift die Leier, laßt euren Lobgesang erschallen! Frohlocket dem Herrn, dem mächtigen Gott! Denn er hat Himmel und Erde bekleidet in herrlicher Pracht.

III. Siegesgesang der Deutschen nach der Hermannsschlacht. Gedicht von F. Dahn, komponiert von F. Abt.

Auf, Siegesgesang, fleuch Wolken entlang,
Wie rauschendes Adlergefieder,
Daß hoch in Wallhall die Einheriar all'
Auflauschend schauen hernieder.
Seid bedanket zuvor, ihr, Wodan und Thor,
Ihr fochtet für eure Söhne.

Im Eichengebraus, im Sturmesgesaus,
 Wir erkannten die göttlichen Töne.
 In der Wolken Gebild mit Speer und mit Schild
 Die Walkyrien sahen wir jagen,
 Wie der Drescher das Korn, hat der himmlische Zorn
 Die Fremdlinge niedergeschlagen.
 Auf der Götter Altar bringt die Fahnen dar,
 Deren Rauschen die Wälder entehrte.
 Die Legionen sind tot, und von Herzblut rot
 Liegt Varus im eigenen Schwerte.
 Heil dem Helden Armin, auf den Schild hebt ihn!
 Zeigt ihm die unsterblichen Ahnen!
 Solche Führer wie er, gib uns, Wodan, mehr,
 Und die Welt gehört den Germanen.

Diese Schulfeier mit Ihrer Höchsten und geneigten Gegenwart zu beehren, werden Seine Königliche Hoheit der Großherzog, sämtliche Staats- und Kirchenbehörden, der Magistrat und Stadtrat, die Herren Prediger und Lehrer, die Eltern unserer Schüler, sowie alle Freunde des Gymnasiums untertänigst und gehorsamst eingeladen.

Das laufende Schuljahr endet Sonnabend, den 4. April.

Das neue Schuljahr beginnt Montag, den 20. April. Neue Schüler sind Sonnabend, den 18. April, morgens 9—12 Uhr im Gymnasium anzumelden. Dabei ist außer den Schulzeugnissen der Geburtschein und der Nachweis über die erste und zweite Impfung vorzulegen. Wahl und Wechsel der Pension bedarf der vorgängigen Genehmigung des Direktors.

Ferienordnung.

Pfingstferien vom 31. Mai bis zum 7. Juni.

Sommerferien vom 5. Juli bis zum 2. August.

Michaelisferien vom 27. September bis zum 11. Oktober.

Weihnachtsferien vom 24. Dezember bis zum 7. Januar.

Steinvorth,

Direktor des Gymnasiums.

Sprechstunde: an Schultagen von 10—11 im Amtszimmer.

Diese Schulfest-
werden Seine Königl.
behörden, der Magist
unserer Schüler, sow
eingeladen.

Das laufende S
Das neue Schu
den 18. April, morgen
zeugnissen der Geburtss
Wahl und Wechsel der

Pfingstferien vom 31. M
Sommerferien vom 5. J
Michaelisferien vom 27.
Weihnachtsferien vom 2



mit Schild

mmliche Zorn

dar,

ut rot

hebt ihn!

mehr,

reigten Gegenwart zu beehren,
ämtliche Staats- und Kirchen-
ediger und Lehrer, die Eltern
untertänigst und gehorsamst

ril.

. Neue Schüler sind Sonnabend,
lden. Dabei ist außer den Schul-
te und zweite Impfung vorzulegen.
ehmigung des Direktors.

Steinvorth,

tor des Gymnasiums.

Schultagen von 10—11 im Amtszimmer.

